

25888, H. L. F.

9/86

Jahres-Bericht

der

philharmon. Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1884 bis 30. September 1885.



Herausgegeben von der Direction

verfasst von

Dr. Friedrich Reesbacher.

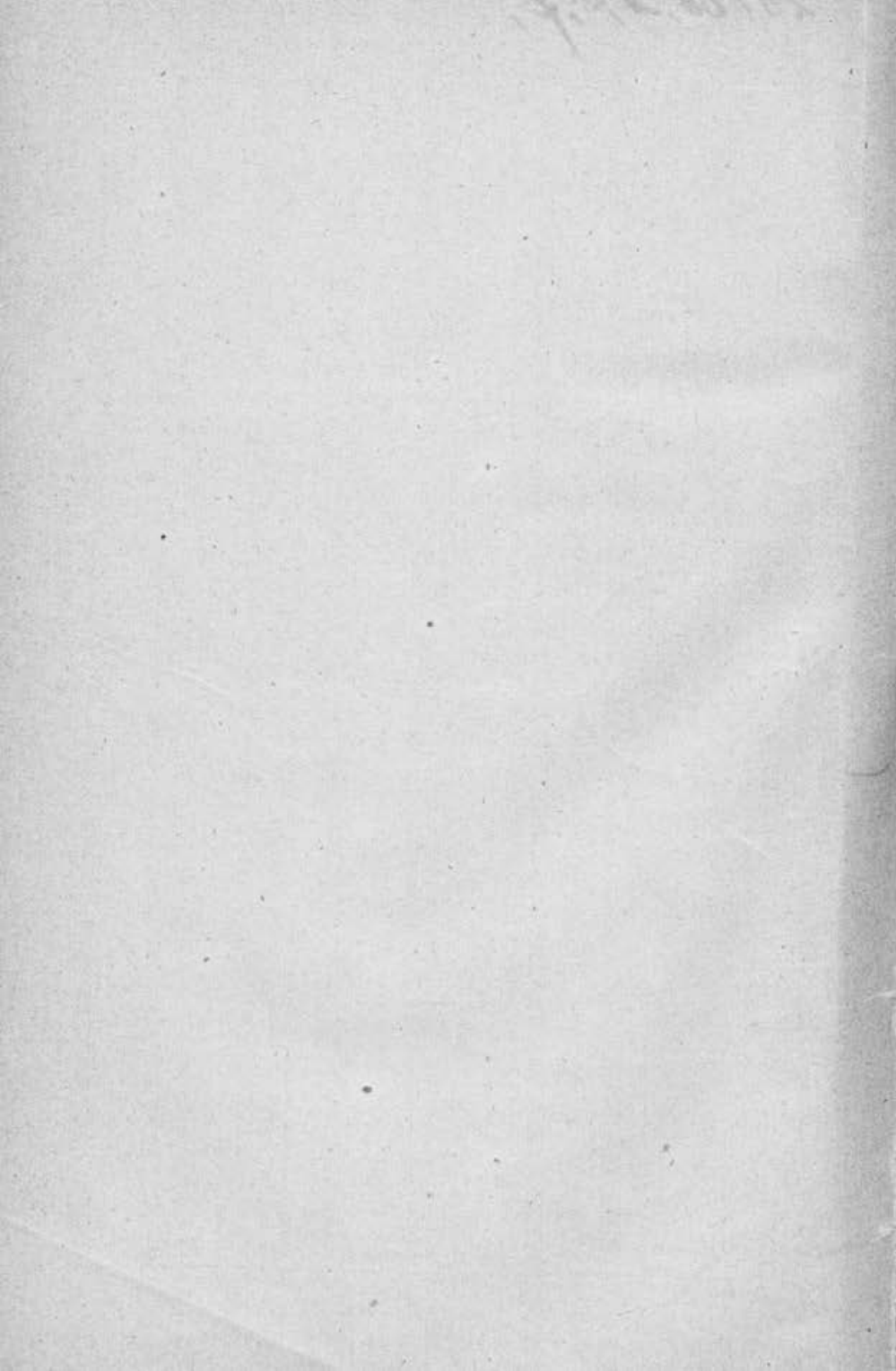


Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

1886.



Jahres-Bericht
der
philharmonischen Gesellschaft in Laibach
für die Zeit
vom 1. Oktober 1884 bis 30. September 1885.



Herausgegeben von der Direction

verfasst von

Dr. Friedrich Seesbacher.



Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei von Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg.

1886.



MD 441/1997

An die geehrten Mitglieder

der philharmonischen Gesellschaft in Taibach.

Die Direction beehrt sich, hiemit den 22. Jahresbericht seit der letzten Reorganisation der Gesellschaft (im Jahre 1863) zu übergeben.

Die Direction verweist mit dem Gefühle der Befriedigung auf die künstlerischen Leistungen des abgelaufenen Vereinsjahres, indem sie nur hervorhebt, dass von größeren Werken die Musik zu «Egmont» von Beethoven, der «Lobgesang» von Mendelssohn, außerdem zwei große symphonische Werke, u. zw. «Wallenstein» von Rheinberger und die fünfte Symphonie von Spohr, nebst vielen anderen instrumentalen und vocalen Tonwerken zur Aufführung gelangten, sowie auch die zwei Aufführungen der Musik zu «Schillers Glocke» von C. Stör mit lebenden Bildern im landschaftlichen Theater sich zu ungewöhnlichen Productionen gestalteten.

Ebenso wurde auch dieses Jahr das Gebiet classischer Kammermusik durch die Veranstaltung von vier Kammermusikabenden in erfolgreicher Weise gepflegt.

Der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft hat durch die Veranstaltung von drei Liedertafeln und mehreren Sängerabenden auch dem mehrstimmigen Liede eine hingebungsvolle Pflege gewidmet.

Leider geht der materielle Erfolg mit dem künstlerischen nicht Hand in Hand; zwar bewegt sich die Abnahme der Mitgliederzahl nur innerhalb des Kreises periodischer Schwankungen zwischen einem Mehr und Weniger, aber die Ansprüche an die Gesellschaftscaffe, durch die Steigerung der Concertauslagen und hauptsächlich durch die Kosten der Erhaltung der Gesellschaftsschulen bedingt, stehen nicht im Einklange mit den Einnahmen, die eben keine Steigerung erfuhren.

Nachdem es der Direction kaum möglich erscheint, die ohnehin auf das äußerste gespannten Ersparungen noch mehr zu steigern, da sie sonst an den Gesellschaftszwecken, Concert und Schule, selbst rütteln

müßte, so sah sie sich zu Finanzoperationen gedrängt, die auf die Dauer dem Gesellschaftsgebeihen nicht zuträglich sein würden, und schließt ihr Präliminare noch außerdem mit einem nicht unerheblichen Deficit für das kommende Jahr ab.

Angeichts dieser Sachlage hofft die Direction auf eine erhöhte Unterstützung der Gesellschaft von Seite der Bevölkerung, und insbesondere der hiezu berufensten und befähigten Kreise derselben, und wird sich nur im Nothfalle gezwungen sehen, an dem Bestande der blühenden Schulinstitute zu rütteln.

Die Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie allen jenen, die auch im heurigen Vereinsjahre die Gesellschaft unterstützten, den verbindlichsten Dank ausspricht, u. zw. der hohen Staatsverwaltung, dem hohen krainischen Landtage, dem löblichen Gemeinderathe der Landeshauptstadt Laibach, der löblichen Sparcasse für die der Gesellschaft auch heuer wieder gewährten Subventionen, ferner dem Ehrenmitgliede der Gesellschaft Dr. August Schmidt in Wien, welcher der Gesellschaft ein namhaftes Geschenk an Musikalien widmete.

Desgleichen spricht die Direction den Dank aus allen jenen, welche anlässlich der Aufführung der Musik zu «Schillers Glocke» von C. Stör die Gesellschaft unterstützten, in erster Linie der hohen k. k. General-Intendantz der Hoftheater in Wien, und zwar ganz besonders Sr. Excell. dem mittlerweile den Kunstinteressen zu früh entrissenen Herrn General-Intendanten Leopold Freiherrn v. Hoffmann und dem k. k. Regierungsrathe Dr. Eduard Wlajjak in Wien, für die Ueberlassung der Costüme zu den lebenden Bildern, ferner allen Damen und Herren, welche in uneigennützigster und opferwilligster Weise ihre Mitwirkung zusagten, der allein auch der plastisch-künstlerische Erfolg jener Aufführungen zu danken ist.

Leider entriß der Tod der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre derselben viele Mitglieder, und darunter solche, welche der Gesellschaft durch viele Decennien angehörten: die Herren Victor Smole, Dr. Ritter v. Stöckl, Valentin Beszko. Herr J. Baumgartner, der Schwiegerohn der im Oktober d. J. verstorbenen Frau Josefine Terpinz, wurde den von Seite der Hingeschiedenen oftmals ausgesprochenen Intentionen gerecht, als er anlässlich des Todes derselben der Gesellschaft den namhaften Betrag von 100 fl. übergab.

Die Direction verbindet mit dem Gefühle des tiefen Bedauerns über die Verluste, die sie betroffen, auch das Gefühl des Dankes für den letztgenannten Act der Pietät und des Kunstsinnes zugleich.

Die Direction übergibt diesen Jahresbericht mit dem warmen Appell an die kunstsinelige Bevölkerung unserer Stadt, den ältesten Musikverein Oesterreichs, den gerechten Stolz unserer Landeshauptstadt, den lebenden Zeugen eines frühgereisten Culturlebens derselben, thatkräftig zu unterstützen und der Musik ein altbewährtes, über dem Kampfe des Tages erhaben stehendes Asyl zu bewahren, dessen Satzungen schon unter unseren Vätern den Spruch des Dichters an der Spitze trugen:

«Welch eine Macht vermag den Sturm der Leidenschaften zu zerstreu'n?
O Harmonie, die Macht ist dein!»

Laibach, im Dezember 1885.

Die Direction.

Jahres-Bericht

vom 1. Oktober 1884 bis letzten September 1885.

13. Oktober. Beginn der Proben des Damenchores.
17. Oktober. Beginn der Proben des Männerchores.
19. Oktober. Plenarversammlung der philharmonischen Gesellschaft.

Am Sonntag den 19. Oktober fand die Plenarversammlung der philharmonischen Gesellschaft statt. Der Gesellschaftsdirector Dr. Keesbacher begrüßte die Anwesenden und entwarf in gedrängter Ausführung ein Bild des gesellschaftlichen Lebens im abgelaufenen Vereinsjahre. Er constatirte, daß die Gesellschaft trotz den gesteigerten und leider sich alljährlich mehr steigernden materiellen Anforderungen diesen nachzukommen in der Lage war. Die Mitgliederzahl erhalte sich auf ihrer ansehnlichen Höhe. Die Gesellschaftsschulen werden zahlreich besucht, die Direction habe dieselben heuer mit einer Violoncellschule erweitert und in der Person des Herrn Theodor Luka eine schätzenswerte Kraft gewonnen, wodurch der Stadt Laibach die Beschämung erspart werde, sich einen Cellisten von einer kleineren Provinzstadt von Fall zu Fall sozusagen ausleihen zu müssen, wie dies im Vorjahre der Fall war.

In künstlerischer Beziehung könne die Gesellschaft auf ihre Thätigkeit mit Befriedigung zurückblicken. Ausführungen wie: der Pastoralhymnie von Beethoven, der A-dur-Symphonie von Mendelssohn, des 42. Psalmes von Mendelssohn, des Vorspiels zu den Meisterfingern von R. Wagner, des Schicksalsliedes von Brahms und vieler anderer Tonschöpfungen zeigen, daß sich die Gesellschaft die höchsten Aufgaben der Kunst gestellt hat.

Auch das edle und feine Kunstgenre der Kammermusik fand abermals eine liebevolle Pflege, und Redner hofft, daß dasselbe auch heuer wieder eine freundliche Theilnahme finden werde.

Die befriedigenden Resultate des künstlerischen Lebens und der materiellen Gebarung verdanke die Gesellschaft in erster Linie der Theilnahme der kunstsinigen Bevölkerung unserer Stadt, aber auch der reichlichen Unterstützung, welche der Gesellschaft von Seite der hohen Staatsverwaltung, des hohen Landtages, des löblichen Gemeinderathes und der löblichen Sparcasse zutheil werde, wofür Redner den gedachten hohen Körperschaften den Dank der Gesellschaft ausspricht, indem er die Versammlung einladet, zum Zeichen der Zustimmung sich von den Sätzen zu erheben. (Die Versammlung erhebt sich.)

Zum Schlusse richtet Redner einen Appell an alle Anwesenden, indem er sagt: «Bewahren Sie der Gesellschaft Ihr warmes Interesse, wie bisher, und wirken Sie jeder in seinem Kreise, um der Gesellschaft neue Freunde zu gewinnen, und vergessen Sie nie, welch wichtigen Factor in dem Culturleben unserer Stadt die philharmonische Gesellschaft bildet, und daß sie es ist, welche die Fahne der Kunst hochhält und einem der idealsten Güter der Menschheit ein Asyl in unserer Stadt sichert.» (Beifall.)

Dem hierauf vom Gesellschaftscassier Herrn Karinger vorgetragene Rechenschaftsberichte entnehmen wir, daß sich die Einnahmen der Gesellschaft im abgelaufenen Vereinsjahre auf 9838 fl. 53 kr., die Ausgaben auf 9597 fl. 66 kr. beliefen, so daß ein Cassarest von 240 fl. 87 kr. auf neue Rechnung vorgeschrieben wird. Das Vereinsvermögen besteht aus dem Gesellschaftsfonde mit 7119 fl. 57 kr., aus dem Baufonde mit 24174 fl. 93 kr., aus dem Musikschulfonde mit 1698 fl. 84 kr. und aus dem Kammermusikfonde mit 132 fl. 34 kr., zusammen 33125 fl. 76 kr., gegen 33036 fl. 41 kr. im Vorjahre.

Die Rechnungsrevisoren Herren Beyschlag und Verderber berichteten über die Revision der Gesellschaftscassen in den letzten drei Jahren, constatirten deren Richtigkeit, und stellte Herr Beyschlag den Antrag, daß künftighin stets die Rechnung des abgelaufenen Jahres zur Revision gelange, was einstimmig angenommen wurde. Nachdem noch der Gesellschaftssecretär Herr Krenner das Präliminare vortragen, welches mit einem kleinen Deficit abschließt und die Genehmigung fand, wurde zur Neuwahl der Direction geschritten. Es erscheinen wieder gewählt: als Gesellschaftsdirector Dr. Friedrich Keesbacher und in die Direction die bisherigen Directions-Mitglieder: k. k. Landesgerichtsrath

Zul. Ledenic, Director Kreuner, k. k. Bezirkshauptmann Schajchel, die Handelsleute C. Karinger, M. Treun, Hausbesitzer Cantoni, Privatier L. Leskovic, k. k. Regierungsofficial Richard Paschali, k. k. Gymnasialprofessor Emerich Medwed.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Plenarversammlung des Männerchores der philharmonischen Gesellschaft.

20. Oktober.

Am 20. Oktober fand im Clubzimmer der Casino-Restaurations die Plenarversammlung des Männerchores der philharmonischen Gesellschaft statt. Der Vorstand Dr. Reesbacher begrüßte die Sänger auf das herzlichste und entwarf ein Bild über die Thätigkeit des Männerchores im abgelaufene Vereinsjahre. Derselbe wirkte in zwei Gesellschaftsconcerten mit (N. Gades' «Erlkönigs Tochter» und Brahms' «Schicksalslied»), veranstaltete selbständig zwei Liedertafeln (Faschings- und Sommer-Liedertafel), ferner einen Sängereabend zu Ehren des 50jährigen Sängerejubilaums des Vereinsmitgliedes Franz Eder; er sang anlässlich des Todes des Fräuleins Julie Ledenic, der Tochter des Director-Stellvertreters Julius Ledenic, einen Trauerchor. Redner gedenkt ferner mit einem ehrenden Nachrufe des einstigen Vereinsmitgliedes Herrn Alfred Breindl, welcher am 25. November zu Rabresina ein Opfer seines Berufes wurde und der Sache des Männerchores stets mit ganzem Herzen zugethan war. Redner forderte zum Schlusse die Sänger auf, treu zur Gesellschaft zu stehen, das Lied zu pflegen, aber auch die philharmonische Gesellschaft zu unterstützen. Der Männerchor erfülle eben eine Doppelaufgabe, indem die Pflege größerer chorischer Musik eine künstlerische Berklärung der ersteren Aufgabe, der Pflege des Liedes, sei. Hierauf wird zur Besprechung des künftigen Saisonprogrammes geschritten und die Veranstaltung zweier Liedertafeln, zweier zwangloser Sängereabende und periodischer Sängerevereinigungen, sowie die Mitwirkung in zwei, eventuell drei Gesellschaftsconcerten in Aussicht genommen. Zum Schlusse wird zur Neuwahl des Ausschusses geschritten und die bisherigen Mitglieder desselben wiedergewählt: als Chormeister-Stellvertreter Herr Concertmeister Gerstner, als Secretär Herr Proste, als Tafelmeister Herr C. Till, als Archivar Herr C. Laiblin, als Ausschüsse die Herren Blüthgen und Ranth.

Am Freitag den 31. Oktober versammelten sich die Mitglieder des Männerchores der philharmonischen Gesellschaft und brachten dem Chef des hiesigen Handelshauses F. C. Mayer, Herrn Emerich Mayer, anlässlich der 50jährigen Jubelfeier des Bestandes dieser Firma und der 25jährigen Jubelfeier der Geschäftsthätigkeit des jetzigen Chefs derselben ein Ständchen. Die Sänger wurden vom Jubilar in seine Wohnung entboten, woselbst Tafelmeister C. Till eine Begrüßungsansprache an denselben hielt, welche dieser mit einem «Hoch» auf den Männerchor erwiderte.

31. Oktober.

Erster Kammermusikabend am 16. November der Herren: Concertmeister Alois Gerstner, Ernst Pfefferer, Gustav Moravec, Theodor Luka und Musikdirector Böhrrer.

16. Novbr.

Concert des Pianisten Alfred Grünfeld aus Wien am 21. November.

21. Novbr.

Erstes Gesellschaftsconcert am 30. November.

30. Novbr.

Am selben Tage veranstaltet der Männerchor im Clubzimmer der Casino-Restaurations einen Sängerabend zu Ehren des scheidenden Mitgliedes Herrn Hans Palsinger, welcher nach Linz übersiedelt. Der Director gibt in einer Ansprache an das scheidende Mitglied der Anerkennung seiner Verdienste um den Männerchor unter lautester Zustimmung der Sänger beredten Ausdruck.

30. Novbr.

Zweites Gesellschaftsconcert am 14. Dezember zu Ehren des Gedenktages von Beethovens Geburtstag.

14. Dezbr.

Zweiter Kammermusikabend am 28. Dezember.

28. Dezbr.

1885.

Am 13. Februar bringen Mitglieder des Männerchores, zugleich persönliche Freunde des Herrn Albert Samassa, Hofglockengiesser und Fabrikant, diesem am Vorabende seiner silbernen Hochzeit eine Serenade. Die Sänger wurden vom Jubilar und seiner Frau Gemahlin in den Familienkreis eingeführt und auf das liebenswertigste und gastlichste empfangen. Albert Samassa gehörte dem Männerchore durch viele Jahre als actives Mitglied und Tafelmeister an und hat der philharmonischen Gesellschaft stets die regste Theilnahme entgegengebracht.

13. Februar.

Am 14. Februar veranstaltet der Männerchor in den Sälen der alten Schießstätte eine Faschingsliedertafel mit Tanzfränzchen. Beide Unterhaltungen verliefen sehr animiert und unter Theilnahme der Elite der Laibacher Gesellschaft.

14. Februar.

22. Februar. Dritter Kammermusikabend am 22. Februar.
 1. März. Drittes Gesellschaftsconcert am 1. März.
 22. März. Dr. August Schmidt, Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft (seit dem Jahre 1841) sendet der Gesellschaft eine große Serie wertvoller Musicalien und bekundet bei diesem Anlasse in wiederholten Zuschriften eine treue Anhänglichkeit an die Gesellschaft, für deren Interessen er durch Veröffentlichung eines geschichtlichen Aufsatzes über dieselbe in der «Neuen Freien Presse» besorgt war, sowie dadurch, daß er der Direction sehr beherzigenswerte Rathschläge für das Gedeihen der Gesellschaft erteilte. Die Direction sah sich wiederholt angenehm veranlaßt, Herrn Dr. Schmidt ihren Dank schriftlich auszudrücken.
10. März. Der Männerchor singt bei dem Leichenbegängnisse des am 8. März verstorbenen Kunstfreundes Victor Smolé, welches am 10. März stattfand, vor dem Trauerhause und in der Friedhofskapelle Trauerchöre. Obwohl Smolé in den letzten Tagen seines Lebens formell nicht mehr dem Mitgliederstande der Gesellschaft angehörte, waren er und seine Familie doch stets treue Freunde der Gesellschaft, welche sie mehrfach unterstützten.
15. März. Viertes Gesellschaftsconcert am 15. März.
 18. März. Am 18. März veranstaltet der Männerchor im Glasalon der Casino-Restaurations eine Festliedertafel unter Mitwirkung der Regimentsmusik des k. k. Lin.-Inf.-Regts. Nr. 17 Freiherr v. Kuhn.
22. März. Dritter Kammermusikabend am 22. März.
 31. März. Fünftes Gesellschaftsconcert am 31. März.
 6. u. 7. April. Am 6. und 7. April veranstaltet die Direction zum Vortheile des Gesellschafts-Fondes im landschaftlichen Theater zwei Aufführungen der Musik zu Schillers «Glocke» von Karl Stör, mit lebenden Bildern, gestellt von den Herren Albert Samassa und J. Duffé, städtischer Ingenieur, durch Herren und Damen der Gesellschaft. Die Costüme wurden größtentheils von der hohen k. k. General-Intendantz der Hoftheater in Wien für den künstlerischen Zweck des Unternehmens überlassen.
- Den Dank der Gesellschaft haben sich um das Zustandekommen dieser mit außerordentlichem Beifalle aufgenommenen zwei Vorstellungen in erster Linie die hohe k. k. General-Intendantz der Hoftheater (u. zw. ganz besonders der mittlerweile seinem Wirken auf dem Kunstgebiete zu früh entriessene General-Intendant Leopold Freiherr v. Hoff-

manu und der k. k. Regierungsrath Dr. Eduard Wlassak) sowie alle Mitwirkenden erworben, unter denen die genannten Herren Albert Samassa und J. Duffé sowie die Damen Frau Therese Maurer und Fräulein Lina Gallé besonders hervorgehoben werden müssen, sowie auch alle Damen, welche kein Opfer an Geld und Mühe scheuten für das Gelingen des Unternehmens.

Am 4. April singt der Männerchor beim Leichenbegängnisse des am 3. April verstorbenen langjährigen Mitgliedes Med. Dr. Emil Ritter v. Stöckl, k. k. Regierungsrathes und Landes-Sanitätsreferenten für Krain, in der Friedhofskapelle zu St. Christoph einen Trauerchor. Der Verstorbene war als Oberstjägermeister der Laibacher Rohrschützen-Gesellschaft und einstiger Sprechwart des Turnvereines infolge des freundschaftlichen Verkehrs dieser Vereine mit der philharmonischen Gesellschaft öfters in die Lage gekommen, derselben seine besondere Theilnahme zu bezeugen, und es war diese Trauer-Ovation für den Dahingegangenen daher ein Act dankbarer Pietät. 4. April.

Am 26. April veranstaltet die Direction ein Böglingconcert der Gesellschaftsschulen im landschaftlichen Redoutensaale unter großer Theilnahme des Publicums, und erbrachte dieses Concert einen erfreulichen Beweis für die Tüchtigkeit des Lehrkörpers und den Fleiß und Fortschritt der Schüler. 26. April.

Der Männerchor wirkt durch den Vortrag des Chores «Blätter und Blüten», Gedicht von Anastasius Grün, Musik von R. Weinwurm, in der Festfeier mit, welche der deutsche Turnverein anlässlich des 550. Jahrestages der Besitznahme Krains durch Otto den Fröhlichen von Oesterreich zum Besten einer für Anastasius Grün zu errichtenden Gedenktafel an seinem Geburtshause in Laibach veranstaltet. 9. Mai.

Am 10. Mai starb zu Köln am Rhein Ferdinand Hiller, seit dem Jahre 1862 Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft. Hiller ist im Jahre 1811 in Frankfurt am Main geboren; er war ein Schüler Hummels, seit 1850 Kapellmeister in Köln und Director des dortigen Conservatoriums und außerdem rühmlichst bekannt als Dirigent der rheinischen Musikfeste. Viele seiner Symphonien, Ouverturen und Oratorien haben großen Anklang gefunden, und ist es insbesondere das Oratorium «Die Zerstörung Jerusalems», welches die größte Verbreitung in musikalischen Kreisen erzielte und welches auch von der philharmonischen Gesellschaft in Laibach im Jahre 1862 aufgeführt wurde. 10. Mai.

Bedeutender vielleicht noch, als seine Leistungen auf dem Gebiete musikalischer Tonschöpfung waren, jene auf dem Gebiete der Musikschriftstellerei, sowie seine glänzenden Eigenschaften als Dirigent allseitigst Anerkennung fanden. Im Jahre 1881 feierte Hiller sein 70jähriges Wiegenfest; es wurden ihm damals von allen Musikfreisen Ovationen gebracht, denen sich auch unsere Gesellschaft anschloß, welches der Gefeierte durch ein Dankschreiben beantwortete. An Hiller hat die Welt einen der lebenswürdigsten und anregendsten Künstler, die philharmonische Gesellschaft eines ihrer berühmtesten Mitglieder verloren.

18. Juni. Am 18. Juni versammelten sich die Sänger des Männerchores zu einem zwanglosen Sängerebene im «Schweizerhause». Die außerordentliche Theilnahme des Publicums, der animierte Verlauf dieses Abends zeugten von der Beliebtheit, deren sich derartige Unterhaltungen des Männerchores stets erfreuen.

24. Juni. Am 24. Juni bringt der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft dem Fräulein Hela Mahr, der Tochter des einstigen Gesellschafts-Directors Herrn kais. Rath und Handelschuldirektor Ferdinand Mahr, am Vorabende ihrer Vermählung mit Herrn Franz Feldner in Wien ein Ständchen. Die Sänger wurden von dem Hausherrn in sein Haus eingeladen, und so fanden dieselben Gelegenheit, der jungen Braut sowohl als auch Herrn kais. Rath Mahr und seiner Familie ihre Glückwünsche zu dem frohen Feste auch in Worten auszudrücken. Die lebenswürdige und gastliche Aufnahme, welche die Sänger fanden, und die frohe Stimmung, die wiederholt in Wort und Lied zum Ausdruck gelangte, gestalteten den Abend zu einem für jeden Theilnehmer unvergesslichen.

Bei diesem Anlasse sucht der Chronist der philharmonischen Gesellschaft die Gelegenheit, nachzutragen, daß der Männerchor am 5. Juli 1884 anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Laibacher Handelschule dem Director dieser Anstalt am Vorabende des Festtages ebenfalls eine Serenade brachte und auch den musikalischen Theil bei der kirchlichen Feier in der Deutschen Ordenskirche am Festtage selbst besorgte, ein Geschehnis, welches durch einen unliebsamen Verstoß im Jahresberichte des Vorjahres nicht erwähnt wurde.

7. Juli. Am 7. Juli singt der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft anlässlich des Leichenbegängnisses des am 5. Juli

verstorbenen Mitgliedes Herrn Valentin Jeschko, Fabrikanten, Ritters des k. k. Franz-Josef-Ordens, in der Friedhofkapelle einen Trauerchor. Herr Valentin Jeschko war eines der ältesten Mitglieder der Gesellschaft, ein echter Kunstfreund, ein treuer Anhänger unseres Vereines und ein warmer Freund der von diesem verfolgten Zwecke. Ehre und Frieden seinem Andenken!

Sommerliedertafel des Männerchores der philharmonischen Gesellschaft am 11. Juli im Casino-Garten unter Mitwirkung der Regimentsmusik des k. k. Lin.-Inft.-Regts. Nr. 17 Freiherr v. Kuhn. 11. Juli.

Schluss der Schulen der Gesellschaft am 13. Juli, bei welchem der Gesellschaftsdirector an die versammelten Schüler und den Lehrkörper in längerer Rede aufmunternde und anerkennende Worte spricht, hiebei den Einfluss, welchen der Musikunterricht in der Erziehung der Jugend einnimmt, des längern erörternd. 13. Juli.

Am 17. Juli zwangsofer Sängerabend im «Schweizerhause», der womöglich noch animierter verlief als der erste. 17. Juli.

Die Direction beglückwünscht persönlich den Gesellschafts-Director Dr. Friedrich Keesbacher anlässlich seiner mit Allerhöchster Entschliessung vom 12. Juli erfolgten Ernennung zum k. k. Regierungsrathe und Landes-Sanitätsreferenten für Krain. 25. Juli.

Der Männerchor entsendet zu dem in den Tagen des 6., 7. und 8. September stattfindenden VI. steierischen Sängerbundesfeste eine Fahnendeputation, welche daselbst mit wärmstem Entgegenkommen aufgenommen wird. Der Ausschuss des Männerchores entsendet an den Festausschuss sowie an Herrn Fleischmann, welcher die Liebenswürdigkeit hatte, die Sängerbahne der Laibacher Sänger mit einem Kranze zu schmücken, Dankschreiben. 6—8. Sept.

Am 29. September beruft der Musikdirector die Mitglieder des Damen- und Männerchores zu einer Besprechung für die kommende Concertsaison, wobei er sowohl als auch der Gesellschafts-Director längere Ansprachen an die Versammelten halten. 29. Septbr.

Uebersicht der Thätigkeit der philh. Gesellschaft im Vereinsjahre 1884—1885.

Die Gesellschaft gab im abgelaufenen Jahre acht Concerte (fünf Gesellschafts-, zwei Fonds- und ein Schülerconcert), vier Kammermusikabende und unterstützte das Concert eines fremden Künstlers (Alfred Grünfeld).

Der Männerchor veranstaltete drei Liedertafeln (Faschings-, Fasten- und Sommer-Liedertafel), drei Sängeraabende, drei Serenaden, wirkte mit bei einem von einem anderen Vereine veranstalteten Feste, ließ sich beim sechsten steierischen Sängerbundesfeste durch eine Fahnendeputation vertreten und sang Trauerchöre bei den Leichenbegängnissen von drei verstorbenen Gesellschaftsmitgliedern.

Von fremden Künstlern wirkten mit: Fräulein Helene Weiß aus Wien, die Herren Karl Rosen, Mitglied des landschaftlichen Theaters, und Gustav Starke vom Theater in Graz.

In den fünf Gesellschaftsconcerten und den zwei Fondsconcerten kamen zur Aufführung: zwei Symphonien (fünfte von L. Spohr und «Wallenstein» von Rheinberger), drei größere Tonwerke (Musik zu «Egmont» von L. van Beethoven, «Lobgesang» von Mendelssohn und Musik zu Schillers «Glocke» von C. Stör), vier Ouverturen (Concert-Ouverture von C. Riegl, dritte Leonoren-Ouverture von Beethoven, die «Oberon»-Ouverture von C. M. v. Weber und «Hebriden»-Ouverture von Mendelssohn), zwei Clavierconcerte (E-moll von Chopin und G-dur von Beethoven), ein Violinconcert (Rubinstein), zwei kleinere Concertwerke (Nachtmusik von W. A. Mozart und Serenade von Fuchs), eine Arie (aus «Oberon» von C. M. v. Weber, mit großem Orchester), drei Cellopiecen, zwei dreistimmige Frauenchöre, ein gemischter Chor mit Streichorchester.

In den vier Kammermusikabenden gelangten zur Aufführung: sechs Streichquartette, zwei Quintette, zwei Sonaten, ein Trio, ein Octett.

Der Männerchor brachte in den von ihm veranstalteten Liedertafeln (hiebei abgesehen von seiner Mitwirkung in einem Gesellschaftsconcerte und den Sängerebenenden) zur Aufführung: 25 Chöre und ein Soloquartett. Unter den 25 Chören waren 20 neu.

Die Gesellschaft hielt ab: eine Plenarversammlung, acht Directionsitzungen, der Männerchor eine Plenarversammlung, der Ausschuss desselben drei Ausschusssitzungen, der gesellschaftliche Lehrkörper vier Conferenzen.

Geschenke und Subventionen.

Das hohe k. k. Unterrichtsministerium bewilligte die Flüssigmachung der Subvention von 400 fl. pro 1885.

Der hohe krainische Landtag machte die Subvention von 300 fl. pro 1885 liquid, ebenso der löbliche Stadtmagistrat die Subvention von 200 fl.; der löbliche Sparcasseverein spendete auch dieses Jahr 200 fl. für die Gesellschafts- und 600 fl. für die Bläserschulen, wofür den genannten hohen Behörden und Körperschaften der Dank der Gesellschaft auch an dieser Stelle ausgesprochen wird.

Herr Phil. Dr. August Schmidt in Wien, Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft, schenkte dieser eine große Sammlung von Musikalien.

Gesellschaftsschulen.

Der Unterricht an den Gesellschaftsschulen erstreckte sich im abgelaufenen Vereinsjahre 1884/85 auf Clavier (Herr J. Böhner, Herr Moravec, Herr Luka), Violine (Herr Gerstner, Herr Moravec, Herr Sklenar), Gesang (Fräulein Eberhart, Herr Moravec), Cello (Herr Luka), Violon (Herr G. Stiaral), Holz-Blasinstrumente (Herr Sklenar) und Blech-Blasinstrumente (Herr Stiaral).

Außerdem wurden von sämmtlichen Lehrern Vorträge über Musiktheorie, von Herrn J. Sklenar über Harmonielehre, von den Herren Böhner und Gerstner Ensemblespiel, von Fräulein Eberhart Uebungen im weiblichen Chorgesange veranlaßt und von Herrn Böhner die Männergesangsschule geleitet.

Es besuchten die Gesellschaftsschulen im Jahre 1884/85: 120 Schüler (gegen 149 im Vorjahre), also um 29 weniger als im Vorjahre. Von diesen sind im Laufe des Jahres 20 ausgetreten, so daß am Schlusse des Jahres 100 Schüler (gegen 115 im Vorjahre) verblieben.

Auf die einzelnen Lehrgegenstände vertheilten sich die Schüler in folgender Weise:

Clavier	41,	ausgetreten	6,	verblieben am Jahreschlusse	35
Violine	42	»	5	»	37
Gefang	21	»	4	»	17
Cello	1	»	—	»	1
Contrebass	5	»	2	»	3
Flöte	4	»	1	»	3
Oboë	1	»	1	»	0
Clarinette	2	»	1	»	1
Trompete	6	»	2	»	4
Waldhorn	5	»	1	»	4
Poßanne	5	»	2	»	3

zusammen 133, ausgetreten 25, verblieben am Jahreschlusse 108

Die Differenz dieser Ziffern mit der wirklichen Schülerzahl erklärt sich dadurch, daß einzelne Schüler mehrere Lehrgegenstände gleichzeitig betrieben.

Von diesen zu Beginn des Schuljahres eingetretenen 120 Schülern gehörten dem männlichen Geschlechte 74 oder 62 Procent, dem weiblichen 46 oder 38 Procent aller Schüler an.

Dem schulpflichtigen Alter waren erwachsen:

	45 oder	38	Procent aller Schüler;
es besuchten:			
die Volksschule	32	»	26
das Gymnasium	22	»	18
die Realschule	13	»	10,5
» Orgelschule	1	»	0,8
» Lehrer-Bildungsanstalt	3	»	2,5
» Handelsschule	4	»	4,2

zusammen 120 oder 100,0 Procent aller Schüler.

Dem Alter nach waren:

im Alter von	8	Jahren	1
»	9	»	8
»	10	»	10
»	11	»	10
»	12	»	13
»	13	»	8
»	14	»	8
»	15	»	8
»	16	»	7
»	17	»	10

Zürtrag . . . 83

	Uebertrag . . .	83
im Alter von	18 Jahren	10
» » »	19 »	10
» » »	20 »	4
» » »	21 »	5
» » »	22 »	1
» » »	23 »	3
» » »	24 »	2
» » »	25 »	2
	zusammen . . .	120

Der Muttersprache nach gehörten 70 Schüler der deutschen, 48 der slovenischen und 2 der italienischen Nationalität an, es gehörten daher von den die Gesellschaftsschulen besuchenden Schülern 58 Procent der deutschen, 40 Procent der slovenischen und 2 Procent der italienischen Nationalität an.

Der Geburt nach stammten 88 aus Krain (darunter 56 aus Laibach), 9 aus Steiermark, 8 aus dem Küstenlande, 5 aus Kärnten, 3 aus Niederösterreich, je einer aus Oberösterreich und Schlesien, 2 aus Ungarn, 1 aus Kroatien und 2 aus Egypten.

Von den betreffenden Eltern waren dem Berufe nach:

Beamte	25
Gewerbetreibende	20
Kaufleute	13
Privatiers	10
Privatbeamte	8
Lehrer	8
Advocaten und Notare	6
Grundbesitzer	5
Officiere	4
Techniker	4
Eisenbahnbedienstete	4
Diener	4
Fabrikanten	3
Arbeiter	3
Herrschafts- und Gewerksbesitzer	2
Musiker	1

zusammen . . 120

Es sind in die Gesellschaftsschulen 60 Schüler mit und 60 ohne Vorkenntnisse eingetreten, 47 Schüler waren solche, deren Eltern Gesellschaftsmitglieder, und 73 solche, deren Eltern dies nicht waren.

Es besuchten die Gesellschaftsschulen:

das erste Jahr	. . . . .	49	Schüler,
» zweite »	. . . . .	25	»
» dritte »	. . . . .	21	»
» vierte »	. . . . .	8	»
» fünfte »	. . . . .	10	»
» sechste »	. . . . .	2	»
» siebente »	. . . . .	1	»
» neunte »	. . . . .	1	»
» zehnte »	. . . . .	2	»
» zwölfte »	. . . . .	1	»

zusammen . 120 Schüler.

Von den 120 Schülern zahlten 55 das volle Schulgeld, 59 waren ganz und 6 halb befreit; es waren also 49 Procent aller Schüler vom Schulgelde befreit, 46 Procent zahlten dasselbe und 5 Procent zahlten die Hälfte desselben.

Der Lehrkörper hat im Laufe des Jahres vier Conferenzen abgehalten, in welchen das Verhalten der Schüler, die Gutachten über die Schulgeld-Befreiungsgesuche, administrative, didaktische und hygienische Verhältnisse, Fragen über Lehrmittel u. s. w. eingehender Berathung unterzogen wurden.

Am 28. April veranstaltete die Direction ein Böglingconcert im landschaftlichen Redoutensaale.

Am 13. Juli fand der Schulschluss in feierlicher Weise statt, und am 15. September wurde das neue Schuljahr wieder eröffnet.

Programme

der von der Gesellschaft veranstalteten Productionen (Concerte,
Kammermusikabende, Liedertafeln).

A. Concerte.

Erstes Gesellschafts-Concert am 30. November 1884.

Programm:

Erste Abtheilung:

- 1.) Julius Rich: Concert-Ouverture für großes Orchester.
- 2.) Fr. Chopin: Concert, E-moll. für das Piano forte mit Begleitung des Orchesters, gespielt von Herrn Josef Böhner. (Allegro moderato, Romanze, Vivace.)

Zweite Abtheilung:

Vorbegang. Eine Symphonie-Cantate nach den Worten der heiligen Schrift, von Frl. Mendelssohn-Bartholdy, für Soli, gemischten Chor und Orchester. Die Soli gesungen von den Frln. Karoline Witschel, Josefine Valentin und dem Herrn Franz Pogačnik.

Zweites Gesellschafts-Concert am 14. Dezember 1884

zur Erinnerung an Beethovens Geburtstag (geb. 16. Dez. 1770), unter Mitwirkung des Fr. Helene Weiß, Pianistin aus Wien, und des Herrn K. Rosen, Mitglied des landschaftlichen Theaters.

Programm:

Erste Abtheilung:

- 1.) L. v. Beethoven: Ouverture zur Oper «Leonore» (Nr. 3), für großes Orchester.
- 2.) » Clavierconcert, G-dur, mit Begleitung des Orchesters, gespielt von Fr. Helene Weiß. (Allegro moderato, Andante con moto, Rondo vivace.)

Zweite Abtheilung:

L. v. Beethovens vollständige Musik zu Goethes «Egmont», mit poetischer Erläuterung von Friedrich Mosengeil.

Das verbindende Gedicht wurde von Herrn Karl Rosen gesprochen, die Lieder Clärchens von Fräulein Clementine Eberhart gesungen.

Ouverture: 1.) Clärchens Lied: «Die Trommel gerührt.» — 2.) Entr'Acte, Andante und Allegro con brio. — 3.) Entr'Acte, Larghetto. — 4.) Clärchens Lied: «Freudvoll und leidvoll.» — 5.) Entr'Acte, Allegro und Marcia vivace. — 6.) Entr'Acte, Poco sostenuto, Larghetto und Andante agitato. — 7.) Larghetto (Clärchens Tod bezeichnend). — 8.) Melodram («Süßer Schlaf.») — Sieges-Symphonie.

Drittes Gesellschafts-Concert am 1. März 1885.

Programm:

- 1.) W. A. Mozart: «Eine kleine Nachtmusik», für Streicherchor. — a) Allegro
b) Romanze, c) Menuetto, d) Rondo.
2. a) F. Raff: «Wo still ein Herz» } für dreistimmigen Frauenchor mit Clavier-
b) A. Kammerlander: Frühlingslied } begleitung.
3. a) G. B. Pergolesi: «Tre giorni» } für Violoncell mit Begleitung des Claviers
b) P. Nardini: Larghetto } gespielt von Herrn Theodor Lufa.
c) D. Popper: Gavotte }
- 4.) Josef Rheinberger: «Die Nacht», gemischter Chor mit Clavier- und Streich-
instrumenten-Begleitung.
- 5.) Rob. Fuhs: Serenade für Streicherchor, C-dur, op. 14. — a) Allegretto,
b) Larghetto, c) Allegro risoluto, d) Presto.

Viertes Gesellschafts-Concert am 15. März 1885.

Programm:

- 1.) C. M. v. Weber: Ouverture zur Oper «Oberon», für großes Orchester.
- 2.) A. Rubinstein: Concert für die Violine mit Begleitung des Orchesters, gespielt
von Herrn Hans Gerstner. a) Moderato assai, b) Andante, c) Mode-
rato assai.
- 3.) Louis Spohr: Fünfte Symphonie, C-moll, für großes Orchester. a) Andante
und Allegro, d) Larghetto, c) Scherzo, d) Finale presto.

Fünftes Gesellschafts-Concert am 31. März 1885.

Programm:

- 1.) Fel. Mendelssohn: Ouverture zur «Fingalshöhle» (Hebriden), für Orchester.
- 2.) C. M. v. Weber: Scene und Arie aus «Oberon»: Ocean, du Ungeheuer! für Sopran
mit Begleitung des Orchesters; gesungen von Frl. Clementine Eberhart.
- 3.) Jos. Rheinberger: «Wallenstein», symphonisches Tongemälde für Orchester.
a) Vorspiel, b) Thetta, c) Wallensteins Lager und Kapuzinerpredigt, d) Wallen-
steins Tod.

Concerte zum Besten des Gesellschaftsfondes am 6. und 7. April 1885
im landschaftlichen Theater.

Die Musik zu Schillers „Lied von der Glocke“ von E. Stör.

Lebende Bilder, gestellt von Herrn A. Samassa und J. Duffé durch Herren und
Damen der Gesellschaft.

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| I. Bild: «Der Kirchgang», | IV. Bild: «Die Ernte», |
| II. » «Der Brautzug», | V. » «Der Aufruhr», |
| III. » «Der Brand», | VI. » «Der Glodenguß». |

Das Gedicht gesprochen von Herrn G. Starke. — Die elektrische Beleuchtung von
Herrn Geba besorgt.

Concert der Söglinge der Musikschule der philharmonischen Gesellschaft
am 26. April 1885.

Programm:

- 1.) A. Uedöed: Marsch für Blech-Instrumente.
- 2.) K. Schwarz: Nocturne für Clavier, Fr. Fanni Witt.
- 3.) A. Koch: Romanze für Clarinette mit Clavierbegleitung, Herr Franz Dubas.
4. a) F. Mendelssohn-Bartholdy: «Es weiß und rätth es doch keiner» } Fräulein
b) C. Reinecke: «Lied des Schneewittchen» } Paula Suva.
- 5.) Ch. Dancla: Concert für zwei Violinen mit Clavierbegleitung, Herren Josef Kappus und Josef Gerin.
- 6.) St. Heller: Tarantelle für Clavier, Fräulein Louise Hohn.
7. a) Rubinstein: «Das Vöglein» } zweistimmige Damen-
b) F. Mendelssohn-Bartholdy: Lied aus «Ruy Blas» } Chöre.
- 8.) W. Popp: Viertes Concert für die Flöte mit Clavierbegleitung, Herr Wilhelm Goltzsch.
- 9.) G. Wihl: Trio für drei Violinen in achtfacher Besetzung (Introduction, Allegro, Adagio, Allegretto).
- 10.) Ch. Gounod: Soldatenchor aus der Oper «Faust», für Blech- und Holz-Blas-instrumente.

B. Kammermusikabende.

Erster Kammermusikabend am 16. November 1884.

Ausführende:

- Herr Hans Gerstner: I. Violine.
 » Ernst Pfeifferer: II. Violine.
 » Gustav Moravec: Viola.
 » Theodor Luka: Violoncello.
 » Josef Böhner: Clavier.

Programm:

- 1.) Jos. Haydn: Quartett («Gott erhalte») für zwei Violinen, Viola und Violoncello in C-dur. (Allegro. Poco adagio cantabile, Menuetto, Finale.)
- 2.) Rich. Strauß: Sonate für Clavier und Violoncello, op. 6, F-dur. (Allegro con brio, Andante ma non troppo, Allegro vivo.)
- 3.) Ludw. v. Beethoven: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 59, Nr. 2, E-moll. (Allegro, Molto adagio, Allegretto, Presto.)

Zweiter Kammermusikabend am 28. Dezember 1884.

Ausführende die Obigen und Herr Johann Zettel (Clarinette).

Programm:

- 1.) Karl Ditters von Dittersdorf: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello in D-dur. (Moderato, Menuetto, Finale.)

- 2.) Anton Rubinstein: Sonate für Clavier und Violine, op. 13, G-dur. (Moderato con moto, Moderato con variazioni, Scherzo, Finale.)
- 3.) W. A. Mozart: Quintett für Clarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello in A-dur. (Allegro, Larghetto, Menuetto, Allegretto con variazioni.)

Dritter Kammermusikabend am 22. Februar 1885.

Ausführende die Obigen und Herr Max Karpa, Kapellmeister am landschaftlichen Theater (zweite Viola in Nr. 3).

Programm:

- 1.) L. v. Beethoven: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell; op. 18, Nr. 6, B-dur. (Allegro con brio, Adagio ma non troppo, Scherzo, Adagio [La Malinconia], Allegretto.)
- 2.) Idenko Fibich: Quartett für Clavier, Violine, Viola und Violoncell; op. 11, E-moll. (Allegro moderato, Thema con variazioni, Allegro energico.)
- 3.) Johannes Brahms: Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell; op. 88, F-dur. (Allegro non troppo ma con brio, Grave ed appassionato, Allegro energico.)

Vierter Kammermusikabend am 22. März 1885.

Ausführende Mitglieder die Obigen, in Nr. 3 außerdem die Herren Kapellmeister Karpa und Remrava und die Herren Tüll und Wapenit.

Programm:

- 1.) Robert Schumann: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncell; op. 41, Nr. 1, A-moll. (Andante espressivo — Allegro, Scherzo — Presto, Adagio, Finale, Presto.)
- 2.) L. v. Beethoven: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell; op. 70, Nr. 1, D-dur. (Allegro vivace e con brio, Largo a-sai ed espressivo, Presto.)
- 3.) F. Mendelssohn-Bartholdy: Octett für vier Violinen, zwei Bratschen und zwei Violoncell; op. 20, Es-dur. (Allegro moderata ma con fuoco, Andante, Scherzo, Presto.)

C. Liedertafeln und Sängerverabende.

- 1.) Faschings-Liedertafel des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft mit nachfolgendem Tanzkränzchen unter Mitwirkung der Regimentsmusik des löbl. k. k. Inf.-Regts. Nr. 17 Baron Kuhn in den Localitäten der (alten) Schießstätte am 14. Februar 1885.

Programm:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| 1.) Stunz | Zug der Landsknechte. |
| 2.) R. Gente | Carneval von Venedig. |
| 3.) J. Führer | Der schlimme Wirt. |
| 4.) J. Koch v. Langentreu | Ein Ball bei Heimann Levy. |
| 5.) C. Gurlitt | Feuersbrunst im Sommer. |



2.) Liedertafel des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft
(Fastenliedertafel)

im Glassalon der Casino-Restaurations am 18. März 1885.

Programm:

- 1.) Stuntz: «Lied der Landsknechte auf dem Zug», Chor.
- 2.) J. Führer: «Ständchen», Chor mit Soloquartett; Solo die Herren: F. Pogačnik, A. Schaffer, J. Kosler, C. Till.
- 3.) Koch v. Langentreu: «Ein Ball bei Heymann Levy», Chor.
- 4.) Silcher: «Die Loreley», Volkslied, Chor.
- 5.) F. Abt: «Eine Maienacht», Chor mit Tenorsolo; Solo: Herr Pogačnik.
- 6.) F. Mendelssohn: «Der frohe Wandersmann», Chor.
- 7.) Soloquartett.
- 8.) A. Nedvzd: «Nächtlicher Gruß», Bariton solo mit Chor; Solo: Herr J. Kosler.
- 9.) Rich. Genée: «Carneval von Venedig», Chor.
- 10.) «Kärntner Volkslied», für Chor.
- 11.) Jos. Führer: «Der schlimme Wirt», Chor.
- 12.) C. Gurliitt: «Feuersbrunst im Sommer», Chor.

3.) Sommerliedertafel des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft
im Casinogarten am 9. Juli 1885

unter Mitwirkung der Regimentsmusik des k. k. Inf. Regts. Nr. 17 Freiherr v. Kuhn.

Programm:

- 1.) Rud. Weinmurm: «Blätter und Lieder», Chor.
- 2.) Hugo Fängl: «Bekornes Lieb', altdeutsches Volkslied (neu).
- 3.) Wilh. Gericke: «Wenn der Frühling auf die Berge steigt», Chor mit Soloquartett (neu). Solo die Herren: Franz Pogačnik, Josef Böhlm, Jean Kosler und Karl Till.
- 4.) Franz Schubert: «Die Nacht», Chor.
- 5.) Fel. Mendelssohn: «Liebe und Wein», Chor mit Bariton solo und Soloquartett. Solo die Herren: Franz Pogačnik, Josef Böhlm, Jean Kosler und Karl Till.
- 6.) Jos. Führer: «Waldnacht», Chor (neu).
- 7.) Joh. Herbeck: «Husarenlied», Chor (neu).
- 8.) Vinc. Lachner: «Neutti im Winkel», Lied fahrender Sänger, Chor (neu).
- 9.) A. M. Storch: «Jagdchor», mit Begleitung von Blech-Instrumenten.

Rechnungs-

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach

Post-Nr.	Einnahmen	Betrag	
		fl.	kr.
	Cassavorrath vom Vorjahre	240	87
1	Realisirte Coupons von Obligationen	288	55
2	Mitgliederbeiträge	2304	—
3	Schulgelder	1030	60
4	Einschreibgebühren	47	—
5	Fonds-Concert	132	95
6	Subventionen, u. zw.		
	a) vom Staate fl. 400,—		
	b) „ Lande „ 300,—		
	c) von der Stadtgemeinde Laibach „ 200,—		
	d) von dem Vereine der krain. Sparcasse „ 800,—	1700	—
7	Erlös für eine realisirte ungarische Notenrente	88	47
8	Aufgenommene Capitalien	1900	—
9	Verschiedene Einnahmen	5	—
	Summe . . .	7737	44

Laibach am 30. September 1885.

Dr. Friedrich Seesbacher m. p.,
Gesellschafts-Director.

Abschluss

für die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis 30. September 1885.

Post-Nr.	Ausgaben	Betrag	
		fl.	fr.
1	Gehalte des Musikdirectors und der Vereinslehrer nebst Löhnung des Dieners	2660	—
2	Gehalte der Lehrer an der Bläserchule	800	—
3	Künstlerhonorare	294	54
4	Orchesterauslagen	658	70
5	Ankauf von Musikalien nebst Copiaturen	186	69
6	Ankauf von Instrumenten für die Bläserchule	4	12
7	Instrumenten-Reparatur und Befaitung	27	05
8	Ankauf und Reparatur von Inventargegenständen	21	53
9	Stimmen und Uebertragen der Claviere	85	30
10	Beistellung der Wagen zu den Concerten	52	90
11	Buchbinder- und Buchdruckerarbeiten	169	32
12	Mietzins für die Vereins- und Schullocalitäten	366	—
13	Mietzins für den Concertsaal	120	—
14	Beleuchtung und Beheizung	277	07
15	Gebühren-Aequivalent pro 1885 von dem Vermögen des Baufondes	38	43
16	Für Rechnung des Baufonds verausgabte Kosten für planliche Aufnahme der Schießstätte	50	—
17	Verschiedene Auslagen, als: Schreibgeschäfte, Stempel, Porti, Utensilien z. z.	172	87
18	Abgang bei der Veranstaltung der Faschingsliedertafel	31	87
19	„ „ „ „ Sommerliedertafel	37	12
20	„ „ „ „ Liedertafel (Casino)	20	50
21	Interessen von aufgenommenen Capitalien	41	64
22	Rückbezahlte Passivcapitalien	1500	—
23	Verbliebener Cassarest mit 30. September 1885	121	79
	Summe	7737	44

Carl Karinger m. p.,
Gesellschafts-Cassier.

Vermögens-Ausweis

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach am 30. September 1885.

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
I. Gesellschaftsfond.					
1	Cassareff am 30. September 1885	—	—	121	79
2	Verzinsliche Papiere:				
	a) 2 Stück Papierrente:				
	Nr. 52599 pr. fl. 1100,—				
	» 65019 » » 1000,—				
				fl. 2100,—	
	zum Course pr. fl. 81,65	1714	65		
	Zinsen bis 30. September 1885	14	70		
				1729	35
	b) 2 Stück 4 $\frac{1}{2}$ % Bodencredit-Baandbriefe				
	Nr. 9542 pr. fl. 1000,—				
	» 10285 » » 1000,—				
				fl. 2000,—	
	zum Course pr. 99 fl. 75 fr.	—	—	1995	—
3	Verlosbare Papiere:				
	a) 1 Stück Sachsen-Weininger 4-Thlr.-Los				
	Nr. 963/47	13	50		
	b) 1 Stück Windischgräß-Los Nr. 8065	38	25		
	c) 1 » 1864er $\frac{1}{2}$ Los Nr. 2664/5	84	—		
	d) 4 » 1860er Lose à $\frac{1}{5}$:			135	75
	Serie 6452/20 pr. fl. 100,—				
	» 8004/15 » » 100,—				
	» 17612/60 » » 100,—				
	» 18232/17 » » 100,—				
				fl. 400,—	
	zum Course pr. fl. 139	556	—		
	Zinsen bis 30. September 1885	6	67		
				562	67
	e) 5 Stück 3% Bodencredit-Prämiencheine:				
	Serie 1990/24 pr. fl. 100,—				
	» 2829/11 » » 100,—				
	» 2843/41 » » 100,—				
	» 3140/67 » » 100,—				
	» 3256/15 » » 100,—				
				fl. 500,—	
	zum Course pr. fl. 98,50	491	25		
	Zinsen bis 30. September 1885	5	—		
				496	25
	Fürtrag	—	—	5040	81

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	Uebertrag	—	—	5040	81
4	Instrumente:				
	Laut Verzeichnis	1537	65		
	ab 10procentige Abschreibung	153	76	1383	89
5	Mobilare:				
	Laut Verzeichnis	473	23		
	Ab 5procentige Abschreibung	23	66	449	57
6	Musikalien:				
	Im Schätzungswerte pr.	—	—	1500	—
	Hievon ab:			8374	27
	Schuld an den Baufond fl. 987,69				
	Davon ab:				
	bezügl. Gebührenäquivalent				
	3 Jahre fl. 114,62				
	Plankosten » 50,—				
					» 164,62
	Darlehen der österr.-ungar. Bank gegen Verpfändung von Obligationen	823	07		
		1300	—	2123	07
	Gesellschaftsfond	—	—	6251	20
	II. Baufond.				
7	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 75697	5512	—		
	Zinsen bis 30. September 1885	1622	65	7134	65
8	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 75716	10113	—		
	Zinsen bis 30. September 1885	6876	35	16989	35
9	Darlehen an den Gesellschaftsfond	—	—	823	07
	Baufond	—	—	24947	07
	III. Musikfond.				
10	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 80733	90	—		
	Zinsen bis 30. September 1885	56	34	146	34
11	3 Stück krain. Grundentlastungs-Obligationen:				
	Nr. 1197 pr. fl. 200,—				
	» 1206 » » 100,—				
	» 1291 » » 100,—				
					fl. 400,—
	zum Kurse pr. fl. 103,—	412	—		
	Zinsen bis 30. September 1885	7	87	419	87
	Fürtrag	—	—	566	21

Post-Nr.	Gegenstand	Einzelu		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	Uebertrag	—	—	566	21
10	Stück Papierrente Nr. 3800 pr. fl. 100,—				
	» 5944 » » 100,—				
	» 13519 » » 100,—				
	» 20392 » » 100,—				
	» 46223 » » 500,—				
	» 73262 » » 100,—				
	» 75078 » » 100,—				
	» 84128 » » 100,—				
	» 85941 » » 100,—				
	» 86536 » » 100,—				
	fl. 1400,—				
	zum Curje pr. fl. 81-65	1143	10		
	Zinsen bis 30. September 1885	9	80		
				1152	90
	Musikfond	—	—	1719	11
IV. Kammermusikfond.					
13	Einslagsbüchel der krain. Sparkasse Nr. 112033	106	—		
	Zinsen bis 30. September 1885	31	76		
	Kammermusikfond	—	—	137	76
Recapitulation.					
	I. Gesellschaftsfond	6251	20		
	II. Banfond	24947	07		
	III. Musikfond	1719	11		
	IV. Kammermusikfond	137	76		
	Gesamtvermögen	—	—	33055	14

Kaibach am 30. September 1885.

Dr. Friedrich Seesbacher m. p.,
Gesellschafts-Director.

Carl Saringer m. p.,
Gesellschafts-Cassier.

Verzeichnis

der

Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft

(nach dem Stande vom letzten Dezember 1885).

Direction:

Director: Herr med. et chir. Dr. Friedrich Keesbacher, Ritter des k. k. österr. Franz-Josef-Ordens, k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitätsreferent für Krain, Vorsitzender des k. k. Landes-Sanitätsrathes, em. Primararzt der Landes-Wohlthätigkeitsanstalten, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt und der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Director-Stellvertreter und Schulinspector: Herr med. et chir. Dr. Emil Bock, k. k. Oberstabsarzt I. Cl. i. R., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone und der Kriegsmedaille.

Secretäre: Herr Felix Schaschel, k. k. Bezirkshauptmann.
» Emmerich Redwed, k. k. Gymnasialprofessor.

Cassiere: Herr Carl Karinger, Handelsmann.
» Mag Krenner, Baugesellschafts-Director.

Archivar: Herr Richard Paschali, k. k. Hilfsämter-Director der Landesregierung, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes.

Instrumenten-Inspector: Herr Alois Cantoni, Hausbesitzer.

Oekonom: Herr Karl Leskovic, Privatier.

Ordner: Herr Josef Böhm, Sparcassebeamter.

Musikdirector: Herr Josef Böhner, Pianist.

Ausschuß des Männerchores:

Director: Herr Med. Dr. Friedrich Keesbacher.

Secretär: Herr Heinrich Proßke, Adjunct der Filiale der österreichisch-ungarischen Bank.

Chormeister: Herr Josef Böhner, Musikdirector der philharmonischen Gesellschaft.

Chormeister-Stellvertreter: Herr Hans Gerstner, Concertmeister der philharmonischen Gesellschaft.

Archivar: Herr Carl Laiblin, Handelsagent.

Caselmeister: Herr Victor Rantth, Handlungscommis.

Ausschüsse: Herr Josef Dornik, Handlungsbuchhalter.

» Carl Wannisch, Handlungscommis.

Gesellschaftsschulen.

Schulinspectoren:

Herr Med. Dr. Emil Vock, k. k. Oberstabsarzt i. R.

» Josef Böhner, Musikdirector.

Lehrer:

Für Sologefang und weiblichen Chorgefang: Frä. Clementine Eberhart.

» männlichen Chorgefang: Herr G. Moravec.

» Clavier: Herr Josef Böhner, Musikdirector.

» Violine: Herr Hans Gerstner, Concertmeister der philh. Gesellschaft.

» Violoncello: Herr Theodor Luka.

» Holz-Blasinstrumente: Herr Josef Sklenář.

» Blech-Blasinstrumente: Herr Georg Stiaral.

Lehrgegenstände:

Musiktheorie (Herr J. Sklenář).

Harmonielehre (Herr J. Sklenář).

Gefang (Frä. Clementine Eberhart und Herr G. Moravec).

Chorgefang (Frä. Clementine Eberhart und Herr G. Moravec).

Clavier (Herr J. Böhner, G. Moravec und Th. Luka).

Violine (Herr H. Gerstner, G. Moravec und J. Sklenář).

Violoncello (Herr Th. Luka).

Violon (Herr Th. Stiaral).

Alle Blasinstrumente (Herr J. Sklenář und G. Stiaral).

Außerdem Ensemblespiel in allen Schulen.

Concert-Institut:

Musikdirector und Chormeister: Herr Josef Böhner.
Concertmeister: Herr Hans Gerstner.
Ein Damenchor von 41 Mitgliedern.
Ein Männerchor von 41 Mitgliedern.
Ein Orchester von Dilettanten und Berufsmusikern.

Vereinsdiener: Leopold Gotschewar.

Vereinslocale und Musikschulen:

Fürstenhof, Herrengasse Nr. 14, II. Stock.

Concertsaal:

Landschaftl. Redoutengebäude, Jakobsplatz.

I. Ehrenmitglieder.

Jahr der Ernennung		Jahr der Ernennung	
1824	Frau Fried. Benesch, geb. Proch.	1860	» Anton Genzer, Ritter von Fichtenwald, Hofrath und Vorstand der D.-K.-Ordenskapelle.
1825	Herr Franz Bierer, Tonkünstler.	1862	Herr † Dr. Ferdinand von Hiller, Musikdirector in Köln.
1826	Frau Antonie Hochmayer, geb. Costa.	1862	» Wilhelm Tischirch, Hofkapellmeister in Gera.
1831	Frln. Leopoldine Blahetka, Tonkünstlerin.	1863	Seine Exc. Anton R. v. Schmerling, k. k. Geh. Rath.
1836	Frau Antonia Codelli, Freiin von Fahrenfeld, geb. Freiin von Schmidburg.	1864	Herr Victor Ritter von Rainer, Vorstand des Männergesangvereines in Klagenfurt.
1837	Frln. Marie Chnes, Hofopernsängerin.	1864	» Johann Rainer, k. k. Professor und gewesener Chormeister des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1841	Herr Ludwig Schindelmeißer, Kapellmeister in Darmstadt.	1864	» Johann Leopold, Secretär des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1841	» August Schmidt, Dr. der Philosophie in Wien.	1865	» Julius Heller, Musikdirector des Schillervereines in Triest.
1841	» Josef Edler von Wertheimstein, Großhändler.	1868	» Karl von Ritter, Fabrikbesitzer in Görz und Vorstand der Liedertafel.
1845	» Gottfried Freyer, Hofkapellmeister in Wien.	1874	» Dr. Ant. Schöppel Ritter v. Sonnenwalden, Ritter des Ordens der eisernen Krone, k. k. Hofrath i. R. in Wien.
1851	» Anton Myril, Tonkünstler.	1877	» Dr. Victor Leitmaier, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.
1851	Frln. Luise Eder, Opernsängerin.	1878	» Anton Kedvöb, k. k. Musiklehrer, emeritierter Musikdirector der philharmonischen Gesellschaft, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes.
1851	Frau Anna Fischer, Edle von Wildensee, geb. Lufchin.	1878	» Dr. Friedrich Keesbacher, k. k. Regierungsrath.
1851	Herr Eduard Leithner, Hofopernsänger.	1885	» Dr. jur. Eduard Blajjak, k. k. Regierungsrath bei der hohen k. k. General-Intendanz in Wien, Ritter mehrerer hoher Orden.
1852	» Dr. Carl Steinlechner, k. k. Finanzministerial-Secretär etc. in Wien.	1885	» Dr. Johannes Brahm, Tonkünstler in Wien.
1853	» Gust. Satter, Tonkünstler.		
1854	Seine Excellenz Alexander Freiherr v. Bach, k. k. Geh. Rath.		
1854	Frau Emilie Prädner, Edle von Dambach, verehel. Skubij.		
1855	Herr Anton Door, Tonkünstler.		
1855	Frln. Arabella Goddard, Tonkünstlerin in London.		
1855	Herr Ludw. Strauß, Tonkünstler in Wien.		
1855	Frau Emma Freiin von Hausmann, geb. Gräfin Hohenwarth.		
1856	Herr Otto v. Königslöw, Tonkünstler.		
1857	Frln. Fanni Freiin von Sterned.		
1859	Herr Franz Rappoldi, kön. Concertmeister in Dresden.		

Aus dem Ehrenbuche der Gesellschaft.

Außer den oben angeführten Ehrenmitgliedern verzeichnet die philharmonische Gesellschaft in ihrem Ehrenbuche auch die Namen zahlreicher verstorbener Ehrenmitglieder. Wir entnehmen diesem Verzeichnisse nur die auf dem Gebiete der Ton- und Dichtkunst oder durch besondere Verdienste um die Gesellschaft hervorragendsten Namen mit der Jahreszahl ihrer Ernennung zum Ehrenmitgliede.

1794 F. B. Duffel.	1830 Josef v. Eybler.
1800 Josef Haydn.	1832 Adalbert Gyrovecz.
1818 Carl Lipinski.	1836 Anselm Hüttenbrenner.
1819 Ludwig van Beethoven.	1839 Conradin Kreuzer.
1820 Johann Gänsbacher.	1843 Marie Milanollo.
1821 Georg Helmesberger.	1849 J. M. Vogl.
1824 Nicolo Paganini.	1876 Anastasius Grün (Graf Anton v. Auersperg).
1826 Josef Kleindl † 1883.	
1828 Heinrich Proch.	

II. Ausübende Mitglieder.

A. Mitglieder des Damenchores.

Frau Schwab Anna.	Frln. Lenarčič Julie.
Frln. Ahn Thessa.	» Namré Paula.
» Bod Caroline.	» Pollak Marie.
» Bučar Theresje.	» Rantš Julie.
» Bučar Anna.	» Richter Juliana.
» Böhm Ottilie.	» Rozhniš Laura.
» Cantoni Hermine.	» Schetina Helene.
» Cantoni Marie.	» Schlehan Emma.
» Demel Gisela.	» Schmidt Josefine.
» Eberhart Clementine.	» Schöntag Ida.
» Ekel Anna.	» Souvan Flora.
» Hohn Luise.	» Stiaral Amalie.
» v. Hößlern Leopoldine.	» Stiaral Fanni.
» Kalmus Anna.	» Stiaral Marie.
» Keesbacher Margarethe.	» Suwa Paula.
» Kordeš Theresje.	» Tonsern Brigitta.
» Kordin Fanni.	» Valentin Josefine.
» Lašniš Anna.	» Witschl Caroline.
» Lašniš Paula.	» v. Huber Anna.
» Lenarčič Fanni.	» Ziegler Sophie.
» Lenarčič Anna.	

Zusammen 41 Mitglieder.

B. Mitglieder des Männerchores.

- | | |
|---|--|
| <p>Herr Dr. Binder Josef, l. f. Realschulprofessor.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Winter Karl, Geschäftsführer. » Böhm Josef, Sparcassebeamter. » Cantoni Alois, Hausbesitzer. » Dornik Josef, Privatbeamter. » Fischer Karl, Geschäftsleiter. » Gebauer Karl, Institutslehrer. » Gerstner Hans, Concertmeister. » Goltisch Wilh., Universitätshörer. » Hentschel Ignaz, Geschäftsführer. » Kalin Eduard, Techniker. » Dr. Keesbacher Fritz, l. f. Regierungsrath z. z. » Kenda Heinrich, Handelsmann. » Klein Julius, Geschäftsführer. » Kosler Jean, Fabrikstheilhaber. » Kováč Joh., l. f. Steuerbeamter. » Krejše Johann, Universitätshörer. » Laiblin Karl, Handlungsagent. » Mahr Arthur, Institutslehrer. » Mayer Josef, Fabriksbeamter. » Michelčić Rudolf, Universitätshörer. | <p>Herr Morgenstern Emil, Geschäftsführer.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Nebenführer Gustav, Privatbeamter. » Bogáčnik Franz. » Pilhal Karl, Schriftenmaler. » Priboschik Anton, Handelsagent. » Proška Heinrich, Bantbeamter. » Pucnik Michael, l. f. Postbeamter. » Ranth Victor, Geschäftsführer. » Röger Hans, Handlungscommis. » Schäffer Albert, Bandagist. » Semen Albin, Privatbeamter. » Sklenak Josef, Musiklehrer. » Strauski Josef, Geschäftsführer. » Ferdina Josef, Kaufmann. » Till Karl, Handelsmann. » Uhl Philipp, Lehrer. » Wannisch Karl, Handlungscommis. » Wettach Heinrich, Maler. » Witschl Franz, Techniker. » Zöhner Josef, Musikdirector und Chormeister. |
|---|--|

Zusammen 41 Mitglieder.

C. Andere ausübende Mitglieder.

- | | |
|---|---|
| <p>Herr Gerstner Hans, Concertmeister.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Goltisch Wilh., Universitätshörer. » Hauffen Adolf, Universitätshörer. » Kaudela Julius. » Lufa Theodor, Gesellschaftslehrer. » Moravec Gustav, Gesellschaftslehrer. » Nemrava Johann, l. f. Militärkapellmeister. » Pessial Victor. | <p>Herr Pfejferer Ernst, Universitätshörer.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bogácar Karl. » Ranth Victor, Geschäftsführer. » v. Schrey Robert. » Sklenak Josef, Gesellschaftslehrer. » Stiaral Georg. » Wettach Heinrich, Maler. » Zöhner Josef, Musikdirector. |
|---|---|

Zusammen 16 Mitglieder.

Summe aller ausübenden Mitglieder 98.

III. Beitragende Mitglieder.

- Herr Ambrosi Leopold, k. k. Oberlieut.
Familie Andolšek.
- Herr Apfaltrern Rudolf, Baron, k. k.
Kämmerer und Major i. R.
- » Arbter Arthur, Ritter v., k. k.
Artillerie-Major.
- » Aicher, Franz A., Consulent und
Revident der krain. Industrie-
Gesellschaft.
- » Auer Georg, Brauereibesitzer.
- Ihre Excellenz Frau Auersperg Her-
mine, Gräfin, Sternkreuz-Or-
densdame, Herrschaftsbesitzerin in
Sonnegg.
- Herr Auersperg Leo, Graf, Herrschafts-
besitzer.
- » Bahner Josef, Dr., k. k. Regi-
mentsarzt.
- » Balzer Johann, k. k. Lieutenant.
- » Bamberg Ottomar, Buchhändler.
- » Baraga Josef, Commis.
- » Baumgartner Camillo.
- » Baumgartner Johann, Fabriks-
besitzer.
- » Bed Alfred, k. k. Hauptmann.
- » Bellé Ivan, k. k. Lehrer.
- » Bergkessel, k. k. Oberlieutenant.
- » Beytschlag Karl, Gasfabrikdirect.
- Frln. Böhm Auguste.
- Herr Bod Emil, Dr., k. k. Oberstabs-
arzt i. R., Besizer des goldenen
Verdienstkreuzes m. d. Krone.
- » Breindl Friedrich, Heizhaus-Chef
der Südbahn.
- » Breindl Karl, k. k. Lieutenant.
- » Brill Heinrich, Fabrikbuchhalter.
- » Businaro Ludwig, Hausbesitzer.
- » Bürger Friedrich, Buchhalter.
- » Bürger Leopold, Handelsmann,
Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- » Bürger Leopold, k. k. Lieut. i. d. Res.
- » Chorinsky Rudolf, Graf, k. k.
Hofrath.
- Frau Codelli Antonie, Baronin von
Fahnenfeld.
- » Corda Betty.
- Herr Daniel Sigm., k. k. Artill.-Lieut.
- » Demel Johann, Heizhaus-Chef der
Südbahn.
- » Deschmann Karl, Mufcalcustos,
Landesausschussbesitzer, Ritter
des Ordens der eisernen Krone.
- Herr Dettler Franz, Handelsmann.
- Frau Deu Marie, Private
- Herr Dimich August, k. k. Oberfinanz-
rath und Finanzdirector, Ritter
des Franz-Josef-Ordens.
- » Djimsky Al., Sparcassebeamter.
- » Doberlet Franz, Möbelhändler,
Besizer des gold. Verdienstkreuzes
und des gold. Verdienstkreuzes
mit der Krone.
- » Dollhof Wilhelm, k. k. Bezirks-
hauptmann i. R.
- » Dolenz Franz, Handelsmann in
Krainburg.
- » Dornig Josef, Dr., Primararzt.
- » Dragalovics Alb., k. k. Major.
- » Draschler Paul, Handlungs-
magazineur.
- » Dreise August, Fabrikbesitzer.
- » Dreo Alexander, Präsident der
krain. Sparcasse, Ritter des Or-
dens der eisernen Krone.
- » Eberl Adolph, Schriftenmaler.
- » Eckert Clemens, k. k. Major i. P.
- » Ell Karl, k. k. Gerichtsadjunct.
- » Elze Theodor, Musiklehrer.
- » Endlicher Rudolf, k. k. Bezirks-
secretär.
- » Eschenbacher Josef, Ritter v., k. k.
Oberst.
- » Fabian Johann, Handelsmann.
- » Feszl Heinrich, Bergverwalter in
Kösling.
- » Feyrer Johann v., k. k. Finanz-
secretär.
- Frln. Föderl Johanna.
- Herr Föderansperg August, Ritter von,
k. k. Major i. R.
- » Förster Anton, Domchor-Director.
- » Fridrich Lambert, Fabrikbuch-
halter.
- » Fröhlich Anton, Hausbesitzer.
- » Frühwirth Ernst, Lehrer.
- » Fux Franz, Dr., k. k. Sanitätsrath
und Primararzt.
- » Fux Gilbert, Herrschaftsbesitzer in
Obergörschach.
- » Galle Karl, Herrschaftsbesitzer.
- » Gariboldi Ant., R. v., Privatier,
Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- Frau Gariboldi Katharina, Edle von
Tonello-Stramare.

- Herr Gertscher Anton, k. k. Landesgerichtspräsident i. R.
- Frau Giontini Marie, Buchhändlerin.
- » Gnesda Josefine, Hotelbesitzerin.
- Herr Goll Wenzel, k. k. Forstinspector.
- » Gottsch Franz, Hausbesitzer.
- » Gorienik Franz, Handelsmann.
- » Gossleth Franz, Ritt. v., Fabriksbesitzer in Prastniga.
- » Gottlob Moriz, Director der Filiale der österreichisch-ungarischen Bank.
- Frau Göb Marie, k. k. Obergemeisters Witwe.
- Herr Gragn Oskar, Dr., Gymnasial-supplent.
- » Gramposchich Roman, k. k. Gendarmerie-Oberstlieutenant.
- » Grasselli Peter, Bürgermeister, Ritter d. Ordens d. eisernen Krone.
- » Gregoritsch J. A., Dr., königl. Sanitätsrath in Patrac.
- » Groller von Wildensee Johann, k. k. General.
- » Grubič Milan, k. k. Lieutenant.
- Frau Grumnig Marie, Hausbesitzerin.
- Herr Gürke Anton, Sectionsingenieur, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- Frau Haan Franziska, k. k. Controlores Witwe.
- Herr Habermann Hans, k. k. Militär-Rechnungs-Official.
- » Halbensteiner Herm., Handelsmann.
- » Hamann J. C., Handelsmann.
- Familie Haufs.
- Herr Hanusch Jaromir, Stadtingenieur.
- » Hauf Anton, k. k. Postmeister in Gottschee.
- Frau Hauffen Amalie, Private.
- Herr Haydegg Gustav, Ritter von, k. k. Oberstlieutenant.
- » Heinrich Anton, k. k. Professor und Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- » Heneberg Karl, Freiherr, k. k. Hauptmann.
- » Heyrowsky Karl, k. k. Oberst im Inf.-Regt. Baron Kuhn Nr. 17.
- Frau v. Höffern Angelica, Regierungsraths-Witwe.
- Herr Hönigsmied Victor, Fabriks-director.
- Herr Hotschewar Martin, Realitätenbesitzer und Ritter des Ordens der eisernen Krone.
- » Hotschewar Johann, k. k. Regierungsrath.
- » Hrowath Blasius, Schuldirector.
- Frau Hudovernig Christine, Private.
- Herr Hübschmann Vincenz, k. k. Hauptmann i. R.
- » Jagodiz Emanuel, k. k. Steuer-Oberinspector.
- » Janesch Johann jun., Fabriksbesitzer.
- » Janeschik Richard, kais. Rath, Sparcasse-Director, Ritter des Franz-Josef-Ordens und Bes. des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone.
- Frau Janochna Johanna.
- Frln. Jenčić Ottilie, Private.
- Herr Jermann Victor, Privatier.
- » Jesch Ludwig, Handelsmann.
- » Jilner Franz, Dr., städt. Arzt.
- » Kail Karl, k. k. Oberstabsarzt i. R.
- » Kagnus Josef, Sparcasse-Cassier.
- Frau Kanj Marie, k. k. Hauptmanns Gattin.
- Herr Kanj Julius, Handelsmann.
- » Kapler Joseph, k. k. Bezirksarzt.
- Frau Kaprey Anna, Landesgerichts-Präsidenten-Witwe.
- Herr Karinger Karl, Handelsmann.
- » Kasch Franz, Handelsmann.
- » Kastl Karl, k. k. Oberlieutenant.
- » Kastner Michael, Handelsmann.
- » Kaudela Thomas, k. k. Rechnungs-Hauptmann.
- » Keesbacher Friedrich, Dr., k. k. Reg.-Rath und Landes-Sanitäts-Referent, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
- Frau Kefi Clementine, k. k. Majors Gattin.
- Herr Kherm Rudolf, k. k. Bezirksrichter in Markt Taffer.
- » Kirbisch Rudolf, Hausbesitzer.
- » Klauer Jakob, Handelsmann.
- » Klein Anton, Buchdruckereibesitzer und Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
- » Knapitsch Balth., k. k. Professor.
- » Knobloch Franz, Ritter von Südfeld, k. k. Oberst a. D.
- » Kocčvar Franz, k. k. Landesgerichts-Präsident.
- Frau Köhler Carol, k. k. Generals Gattin.

- Herr Kollmann Franz, Handelsmann.
 > Konshegg Eugen, k. k. Hauptmann.
 > Kordin Josef, Handelsmann.
- Frau Korn Emilie.
 > Közler Marie.
 > Közler Marie, geb. Rudesch.
- Herr Közler Josef, Dr., Privatier, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 > Kottel Eduard, Hausbesitzer.
 > Kotnik Ignaz, k. k. Reservelieut.
 > Kraschowitz Alois, Handlungsbuchhalter.
 > Krehan Johann, Collectant.
 > Krenner Alois, Fabrikbesitzer in Bischofsbad.
 > Krenner Max, Director der krain. Baugesellschaft.
 > Krisper Franz, Handelsmann.
 > Krisper Josef, Handelsmann.
 > Krisper J. Vincenz, Privatier.
 > Kuschar Josef, Handelsmann, Präsident der Handels- und Gewerbetammer, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 > Laßnik Peter, Handelsmann.
- Frau Laurin Christine, Private.
 Baroninnen Lazarini.
- Herr Ledebur-Wichel Adolf, Graf, Privatier.
 > Ledenic Alfred, Handelsmann.
 > Ledenic Julius, k. k. Landesgerichtsrath.
 > Lenarčić Anton, k. k. Haupt-Steuereinnnehmer i. P.
 > Leskovic Karl, Privatier.
 > Lichtenberg Leopold, Baron, Herrschaftsbesitzer.
 > Linhart Wilhelm, k. k. Professor.
 > Ločniker Ernst, k. k. Reservelieutenant.
- Frau Loger Alexandrine, Private.
- Herr Loger Andreas, kais. Rath und k. k. Hilfsämterdirector i. R., Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 > Lozar Josef, Handelsmann.
 > Luckmann Anton.
 > Luckmann Karl, Director der krain. Industrie-Gesellschaft, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 > Luckmann Joh., Handelsmann.
 > Luckmann Josef, Handelsmann.
 > Lukešch Heinrich, Beamter der krain. Sparcasse.
 > Mad Joseph, k. k. Artill.-Hauptm.
- Herr Mader Josef, Dr. d. Medicin.
 > Mahr Ferd., kais. Rath, Director der Handelslehranstalt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
 > Malitsch Albert, Privatier.
- Frau Matera Julie, Hausbesitzerin.
- Herr Maurer Heinrich, Handelsmann.
 > Maier Josef, Volksschullehrer.
 > Mayer Emerich, Banquier.
 > Mayer Josef, Essigfabrikant.
 > Mayr Wilhelm, Apotheker.
 > Mikusch Lorenz, Hausbesitzer.
 > Milauz Josef, k. k. Oberlieutenant.
 > Mosché Alfons, Dr., Advocat.
 > Moro Victor, Fabrikbuchhalter.
- Frau Mraf Anna, Steuereinnnehmers-witwe.
- Herr Mihal J., Dr., k. k. Schulrath.
 > Mühleisen Arthur, Handelsmann.
 > Mühleisen Ernst, k. k. Staats-anwalt-Substitut.
 > Naglas Jakob, Hausbesitzer.
 > Nejedli Josef, Dr., k. k. Gymnasialprofessor.
 > Neweklowsky Karl, Deconomie-verwalter.
- Frau Novak Anna, Postofficialswitwe.
- Herr Nedwed Eummerich, k. k. Gymnasial-professor.
- Frau Oswald Henriette, k. k. Hauptmanns Witwe.
- Herr Pagliaruzzi Josef, Ritter von, landshäfl. Beamter.
 > Paschali Richard, k. k. Landes-regierungs-Hilfsämter-Director, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes.
 > Pauer Josef, jub. k. k. Bezirks-vorsteher.
 > Perles Johann, Brauereibesitzer.
 > Pessial Karl, k. k. Landesgerichts-rath.
 > Petricić Bajo, Handelsmann.
 > Petritsch Theodor, k. k. Landes-gerichtsadjunct.
 > Pfeifferer Anton, Dr., Advocat.
 > Pflug Leo, k. k. Lieutenant.
 > Piccoli Gabriel, Apotheker.
 > Pirker Franz, Hausbesitzer.
 > Plauz Ferdinand, Handelsmann.
 > Plewisch Jos., Fabr.-Gesellschaft.
- Frau Plešch.
- Herr Pollak Adolf, Handelsmann.

- Herr Prasnika Math., k. k. Hauptm.
 > Premerstein Max, Ritter von,
 k. k. Landesgerichts-Hilfsämter-
 adjunct i. R.
 > Proszek Josef, Repräsentant der
 Ajenda.
 > Pürker v. Pürchaim Moriz,
 Baron, k. k. Oberst a. D.
- Frln. Raab v. Rabenau.
 Herr Ramm Albert, Hausbesitzer.
 > Randhartinger Emil, Procurist.
 > Ranth Mathäus, Handelsmann.
 > Raunzinger Raimund, Spediteur.
 > Račić Josef, Dr., k. k. Ober-
 Finanzrath.
 > Rechbach Wilhelm, Baron von,
 k. k. Landesgerichtsrath.
- Frln. Rechbach Betty, Baronin von.
 Frau Recher Jeanette, Hausbesitzerin.
 Herr Redange Josef v., k. k. Landtafel-
 director i. R., Besitzer des gold.
 Verdienstkreuzes mit der Krone.
 > Regoršek Franz, Handelsmann.
- Frau Rehn Fanni, Institutsinhaberin.
 Herr Režori Joh., Tabakfabrik-Ober-
 inspector, Ritter u. Officierskreuz
 des k. ital. Lazarus- und Mau-
 ritius-Ordens.
 > Ribitsch Johann, k. k. Landes-
 gerichtsrath.
 > Richter Wilhelm, k. k. Rechnungs-
 Official.
 > Ruch Martin, Dr., k. k. Oberberg-
 commissär.
 > Rudešch Alfred, Advocatur-Con-
 cipient.
 > Ruprecht Philipp, Heizhaus-Chef
 der Südbahn.
 > Sajiz Heinrich, k. k. Landesgerichts-
 rath.
 > Samassa Alber., k. k. Hof-Bloden-
 gießer, Besitzer des gold. Ver-
 dienstkreuzes und des Verdienst-
 kreuzes mit der Krone.
- Frln. Saplotnik Melanie.
 Herr Sattner Wilhelm, Commis.
 > Schaffer Adolf, Dr., Privatier.
 > Schantel Franz, Handelsmann.
 > Schajchel Felix, k. k. Bezirks-
 hauptmann.
 > Schiffe Franz, Dr., k. k. Sanitäts-
 rath, Ritter des Franz-Josef-
 Ordens.
 > Schiffer Victor, Handelsmann.
- Herr Schiffer Wilhelm, Handelsmann.
 > Schipel Hugo, Dr., k. k. Stabsarzt.
 > Schischkar Raimund, Sparcasse-
 controlor.
- Frln. Schmidt Emma.
 Herr Schmitt Ferdinand, Handelsmann.
 Frln. Schonta Josefine.
 Herr Schönberger Markwart, Baron,
 k. k. Reg.-Concipist.
 > Schöntag Karl, Telegraphen-
 official.
 > Schöpyl Anton, Ritter v. Sonn-
 walden, Dr., k. k. Finanzprocu-
 ratur-Concipient.
 > Schrey R., Edler v., Dr., Advocat.
- Frln. Schreyer Marie.
 Frau Schulz Anna, Hausbesitzerin.
 > Schulz Caroline, Private.
- Herr Seemann Ignaz, Privatier.
 > Seemann Paul, Fabriksbesitzer.
 > Seunig Vincenz, Realitäten-Bes-
 itzer.
- Frau Seunig-Gressel Amalie.
 > Sever Maria, Clavierlehrerin.
 > Smole Balbina, Private.
- Herr Smolej Jakob, k. k. Landeschul-
 inspector.
 > Sol Josef, Dr., k. k. Stabsarzt.
 > Sonabend Karl, k. k. Oberlieut.-
 Rechnungsführer.
- Frau Souvan Dorine, Private.
 Herr Souvan Ferdinand, Handelsmann.
 > Souvan Franz, Handelsmann.
 > Stangl Franz, k. k. Stabsarzt.
 > Stawa Franz, k. k. Oberstabsarzt,
 Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 > Steinrosser Karl, Geschäftsleiter.
 > Stödl Ernst, Handelsmann.
- Frau Supan Jakobine, Private.
 Herr Suppantšitsch Franz, Dr.,
 Advocat.
 > Swoboda Josef, Apotheker.
 > Taučar Jvan, Dr. der Rechte.
- Frau Taužher Johanna.
 Herr Terdina Josef, Handelsmann.
 > Thurn Gustav, Graf, Herrschafts-
 besitzer, Landeshauptmann, Ritter
 des Ordens der eisernen Krone.
 > Tjich Johann, k. k. Verpflegsver-
 walter.
 > Tomš Gustav, Ritter v., k. k. Oberst.
 > Tönnies Gustav, Fabriksbesitzer.
 > Tonšern Johann, Expeditör der
 Südbahn.

- Herr Trautwetter Friedr., k. k. Oberlieutenant.
- > Treun Matthäus, Handelsmann.
 - > Trnkóczy Ubald v., Apotheker.
 - > Tschek Alois, k. k. Landesgerichtsrath.
 - > Tschinkel Aug. Söhne, Fabriksbesitzer.
 - > Uriel Josef, Dr., k. k. Regimentsarz.
 - > Valenta Alois, Dr., k. k. Regierungsrath, k. k. Professor und Spitalsdirector.
- Frau Valentin Josefine, Private.
- Herr Vallentschlag Otto, Advocaturcandidat.
- > Verderber Johann, k. k. Steuer-Oberinspector.
 - > Vol Franz, Dr., k. k. Notar.
 - > Voul Franz, Privatier.
 - > Waldherr Alois, Institut-Inhaber.
 - > Wenzel D. V., Handelsmann.
 - > Wernig Emil, k. k. Artill.-Lieut.
 - > Wiener Moriz, k. k. Artill.-Lieut.
- Herr Wild Hans, k. k. Rittmeister.
- > Winkler Andreas, Freiherr von, k. k. Landespräsident, Ritter des Ordens der eisernen Krone, des Franz-Josef-Ordens.
 - > Winkler August, Hausbesitzer.
 - > Wischnitzky Emanuel, k. k. Ingenieur.
 - > Witschl Franz, Landesingenieur.
 - > Witt Jakob, Schneidermeister.
 - > Wurzbach v. Tannenbergr August, k. k. Regierungsrath.
 - > Wurzbach v. Tannenbergr Max, Dr., Secretär der krain. Sparcasse.
 - > Wurzbach Alfons, Baron.
 - > Wutscher Ignaz, Handelsmann.
- Frau Zeschko Anna, Private.
- Herr Zeschko Albert, Handelsmann.
- > Zeschko Guido, Vertreter des «Gresham».
 - > Zeschko Ludwig, Privatier.
 - > Zeschko Val., Fabriksbuchhalter.
 - > Zhuber von Drog Raimund, k. k. Landesgerichtsrath.
- Frau Zottmann Marie, Private.

Anzahl der Mitglieder.

I. Ehrenmitglieder	40
II. Ausübende	98
III. Beitragende	309
zusammen	447





